

Sportmagazin



Hallo, da bin ich: Manfred Kluthe, Bürgermeister der Gemeinde Laer, hatte sichtlich Spaß beim 17. Volksbank-Baumberge-Abendlauf.

Bürgermeister Kluthe zeigt Bürgernähe

BEERLAGE. Der Bürgermeister bewies Bürgernähe. Mit der Startnummer 1341 mischte sich Manfred Kluthe, erster Mann der Gemeinde Laer, über 5 km ins Teilnehmerfeld. „Ehrensache, dass ich mitmache“, sagte Kluthe, der schon zwölf Monate

zuvor bei der 16. Auflage live dabei war. Mit einem Lächeln im Gesicht stürmte er über die leicht abschüssige Zielgerade und freute sich über den Applaus der Zuschauer. Seine gute Endzeit lautete 37:17 min. Der Mann hat viel Puste.

Hubert Fels ist ein alter Rock'n'Roller

BEERLAGE. Der Mann war im Dauerstress, dennoch behielt er Ruhe und Übersicht. Hubert Fels, selbst aktiver Läufer, spielte wie immer eine Doppelrolle: Er war Ansager und DJ in einer Person. Die Zuschauer versorgte der agile Sechziger mit fachkundigen Infos, die

Aktiven heizte er mit rockigen Klängen ein. Zum Start ertönte stets das Glockengeläut von „Hells Bells“ der australischen Hard-Rock-Band AC/DC, und im Ziel wurden die Läufer und Läuferinnen mit dem Status Quo-Hit „Whatever You Want“ empfangen.



Endspurt: Julian Funcke, der Wirbelwind aus Havixbeck, dominierte den Bambinilauf über 500 m in 2:15 min. Auf den Plätzen folgten Luis Ringelkamp (2. von rechts) in 2:17 min, Juna Quiel (rechts) als Mädchensiegerin in 2:17 min und Mathea Möllering (links) in 2:18 min.



Schwer bepackt: In dicker Feuerwehrmontur bewältigte Stephan Lending die 5 km in 40:18 min.



Gut Schlauch: Die „Pink Fighter“ Julian Langener (links) und Martin Schulz sehen aus wie die Teletubies. Seite an Seite walkten sie die 5 km in 56:55 min.



Vom Goalgetter zum Roadrunner: Abu Kartal (links), die Tormaschine von Vorwärts Lette, lief die 10 km in 43:43 min. Noch schneller waren Bonimir Dolic (42:13 min; Mitte) und Daniel Zehnpfennig (37:32 min).



Prost und guten Hunger: Tanja Wolbeck aus Osterwick, die Mutter der Kompanie, rannte die 10 km in 61:51 min – Maximilian (rechts) und die Zwillinge Nele sowie Lars hauten sich derweil zwei dicke Portionen Pommes rein. Als die Mama ins Ziel kam, waren ihre Kids satt.

17. Volksbank-Baumberge-Abendlauf

608 Aktive eilen ins Ziel

Von Ulrich Hörnemann

BEERLAGE. Klemens „Klinki“ Kösters war hundertprozentig zufrieden. 608 Aktive rannten ins Ziel. „Das ist eine sehr gute Beteiligung“, freute sich der Organisationschef des 17. Volksbank-Baumberge-Abendlaufs, der erfolgreich von Schwarz-Weiß Beerlage organisiert wurde.

Das Programm war pickenackevoll. Los ging es mit den Jüngsten: dem 500-m-Bambinilauf und den 1.000 m für den Nachwuchs. Den Startschuss gaben Manfred Kluthe, Bürgermeister der Gemeinde Laer, und Marion Dirks, erste Bürgerin der Stadt Billerbeck. Dann kamen in rascher Folge die Läufe über 2,5 km, 5 km und 10 km, „Königswettbewerb“ der Veranstaltung. Trocken war es auch. Zum Glück.

Alle Ergebnisse: swbeerlage.de



Start zum 1.000-m-Lauf: Mateo Globnik (Nr. 810) vom SC Greven wurde Gesamtsieger und Erster der Altersklasse M10 bei den Jungen in 3:53 min. Jana Stegemann von Schwarz-Weiß Beerlage war das schnellste Mädchen in 4:10 min. Fotos: Ulrich Hörnemann

Klare Sache beim Hauptlauf über 10 km

Solo-Vorstellung von Henrik Lindstrot



Starke Vorstellung: Henrik Lindstrot (Nr. 1398) mit der coolen Sonnenbrille gewann die 10 km in 32:20 min.

BEERLAGE (uh). Schon gleich nach dem Start suchte er sein Heil in einer geordneten Flucht nach vorn. Schnellen Schrittes machte sich Henrik Lindstrot aus dem Staub. Sein rotes Trikot der LG Olympia Dortmund leuchtete an der Spitze des knapp 300 Teilnehmer großen Feldes. Aus Burgsteinfurt kommt der 20-jährige Bursche mit der coolen Sonnenbrille, der die 10 km rund um Holthausen locker beherrschte. Mit 32:20 min war seine Endzeit ganz schön flott und sein Vorsprung auf die Verfolger recht komfortabel. Ihm folgte mit über 2 min Rückstand ein Duo der Altersklasse M50: Jörn Alpen (LG Alpen) wurde Zweiter in 34:29 min und sein niederländischer Rivale Mark Saathof Dritter in

34:57 min. Daniel Zehnpfennig von Vorwärts Lette landete auf Platz sieben in 37:32 min. Damit war er zugleich Erster der M40. Das Rennen bei den Frauen diktierte Lara Predki vom Lüneburger SV in 38:03 min. Den zweiten und dritten Rang belegten Sina Böhne (Remscheid) in 39:46 min sowie Hannah Solms (Running Crew Münster) in 42:46 min. Dicht dahinter landete die Biller-beckerin Christel Daldrup, Erste der Klasse W35, in 42:55 min. Als torgefährliche Handballerin bei DJK Coesfeld ist sie bestens bekannt, konditionell hat sie genauso eine Menge zu bieten. Den Sprung in die Top Ten schaffte auch die Coesfelderin Katja Terwey, die Gesamt-Zehnte wurde in 45:56 min.

Das Wandern ist des Ulrichs Lust

Hausmeister Krause war früher Preisboxer

BEERLAGE (uh). Der Krause ist ein ganz normaler Typ. Ulrich heißt er mit Vornamen. „Ich bin Hausmeister von Beruf“, erzählte er, „habe aber längst meine Rente durch.“ 66 ist der rüstige Sauerländer, kurz vor Weihnachten, am 18. Dezember 2023, wird er seinen 67. Geburtstag feiern. Der Hausmeister, der einst am Berufskolleg in seiner Heimatstadt Menden und dann im Waldhotel Horn in Iserlohn tätig war, ist mittlerweile ein begeisterter

Wanderer. „Deshalb bin ich auch hier“, sagte er mit einem heiteren Grinsen, „heute habe ich sogar Jubiläum.“ Zum 75. Mal nahm er an einem Walking-Wettbewerb teil. „Immer fünf Kilometer“, meinte Krause, „das ist meine Lieblingsstrecke.“ Seit 2016 touert er durch Deutschland. Auf der Beerlage war Krause noch nie. „Premiere“, meinte er, „beim Coesfelder Citylauf war ich auch schon, und in drei Wochen bin ich beim Emsseelauf in Warendorf.“

Die 100 will er vollmachen. „Wetten, dass ich das schaffe...?“ So ehrgeizig, wie Hausmeister Krause ist, sollte das kein Problem sein. Drei Stunden vorm Start war er bereits vor Ort: Aufwärmen für seinen großen Auftritt! Krause hatte sich extra im Hotel Smeddinck in Laer einquartiert. „Dort übernachtete ich“, verkündete er, „um morgen nach dem Frühstück ganz gemütlich nach Hause zu fahren.“ Früher war er ein gefürchteter Faustkämpfer beim

Boxsportverein Menden: im Mittelgewicht, Halbschwer- und Schwergewicht. Aktuell wuchtet Krause 108 Kilo auf die Waage. „Vor vier Jahren“, verriet er, „waren es noch 120 Kilo.“ 50 Mal stand der Mann aus dem Sauerland im Ring. Bilder von damals hat Krause auf seinem Handy gespeichert. Die 5 km beim Baumberge-Abendlauf bewältigte er in 45:03 Minuten. Krause ist nicht nur Hausmeister und Preisboxer, nein, er ist auch ein eifriger Wanderbursche.



Puh! Hausmeister Krause holte tief Lust, dann war er schon im Ziel.